

(Berufsberatung für Frauen.) Der Stadtrat hat die Ausgestaltung der gewerblichen Frauenabteilung des Arbeiterfürsorgeamtes durch Angliederung einer Berufsberatungs- und Fürsorgestelle genehmigt. Für die Berufsberatung sind fünf Beamtinnen in Aussicht genommen, die durch sechs Wochen Gelegenheit hatten, Arbeitsnachweise einiger deutscher Städte kennenzulernen. Die Berufsberatungsstelle, die in der nächsten Zeit ihre Tätigkeit aufnehmen wird, wird zunächst trachten, die Unternehmer, ebenso wie die Stellensuchenden in größerer Zahl als bisher dem städtischen Arbeitsnachweiseamt zuzuführen, damit es alle Ansprüche sofort zu befriedigen in der Lage ist. Der Arbeitsnachweis wird bestrebt sein, die Arbeitsplätze in erster Linie mit männlichen Bewerbern zu besetzen, soweit es sich nicht um ausgesprochene Frauenberufe handelt. Soweit geeignete männliche Arbeitskräfte nicht vorhanden sind, wird getrachtet werden, weibliche Arbeitskräfte unterzubringen, wobei jedoch darauf geachtet wird, daß in den in Betracht kommenden Betrieben die vereinbarten oder üblichen Löhne eingehalten werden.